



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Zollverwaltung EZV

DaziT Begleitgruppe Wirtschaft

16.11.2020





Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Revision Zollgesetz: Ausblick Ausarbeitung der Verordnungen
- 3 ePortal und erste Anwendungen EZV
- 4 Aktualisierung ZESA und Projekt ICS2
- 5 Europäisches Projekt e-T2L
- 6 Neues Berufsbild «Fachspezialist/in Zoll und Grenzsicherheit»:
Rekrutierungsprozess und -kampagne
- 7 Arbeitsgruppen
- 8 Fragen, Varia
- 9 Abschluss



Revision Zollgesetz: Ausblick Ausarbeitung der Verordnungen





Verordnungen

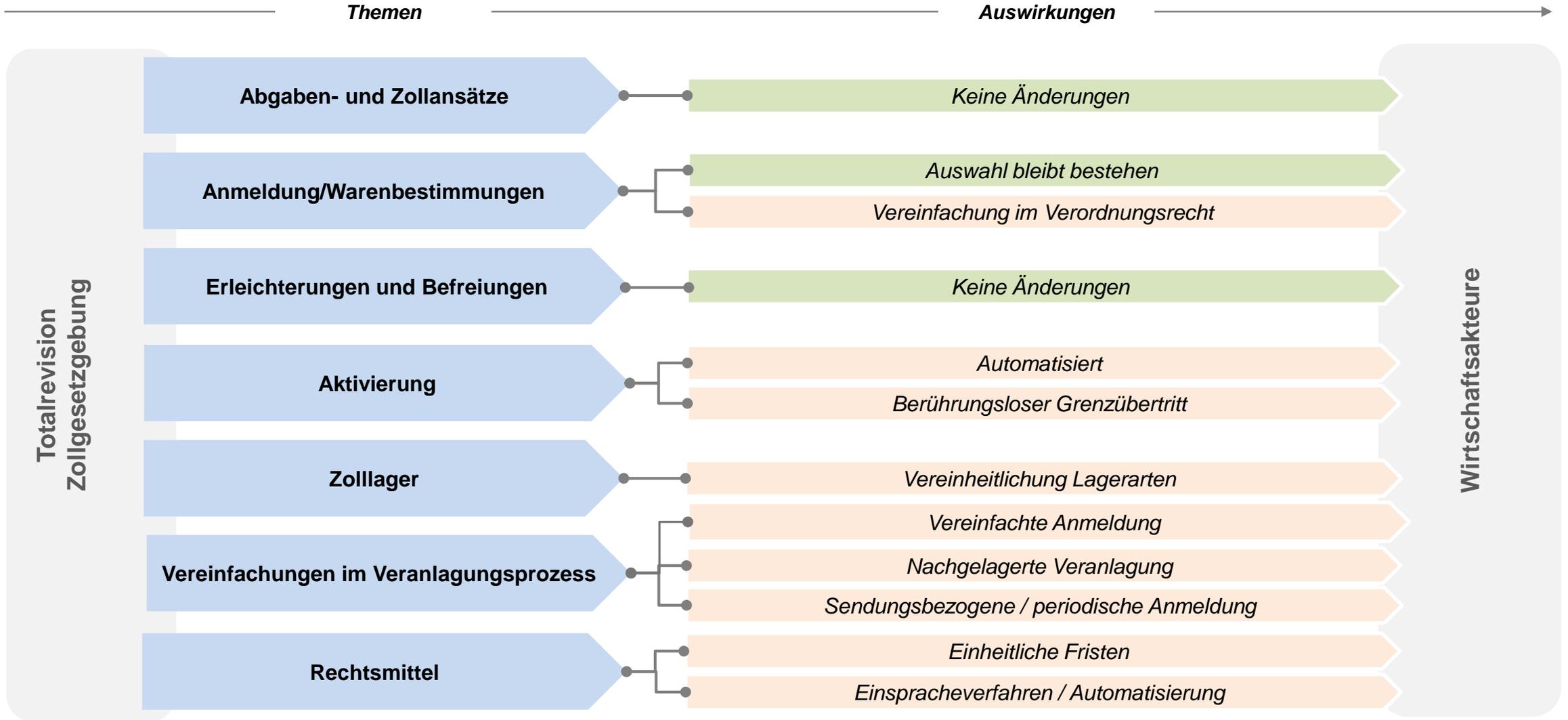


- Ab 2021
- Einbezug der Wirtschaft im Rahmen der Begleitgruppe Wirtschaft
- Dialog mit weiteren Stakeholdern über bestehende Kanäle

Genauere Informationen
anlässlich Sitzung Begleitgruppe Wirtschaft
vom 16.02.2021



Auswirkungen auf die Wirtschaft





ePortal EFD und erste Anwendungen der EZV





Neues ePortal: Live seit Anfang November

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

ePortal

? DE Anmelden

Alle Services

Willkommen auf dem ePortal - Ihre Services auf einen Blick

Jetzt Benutzerkonto erstellen Anmelden

AIA
Automatischer Informationsa...
ESTV
Registrieren

Biera
Anmeldung und Rückerstattun...
EZV
Registrieren

CbCR
Country by Country Reporting
ESTV
Registrieren

DocBox
Hier stellen wir Ihre Dokument...
EZV
Registrieren

Steuerrechner
Steuerbelastung online berec...
ESTV

Verrechnungssteuer
Rückerstattung für in Deutsch...
ESTV

© 2020 Eidgenössisches Finanzdepartement [Rechtliche Grundlagen](#)

<https://eportal.admin.ch>



Erste Anwendungen der EZV

Biera

- Pilotprojekt seit Frühjahr 2020
- Einführung für Quartalsdeklaration im Q1/2021
- Einführung für Jahresdeklaration im Q1/2022

DocBox

- Rollout in Gange

Weitere Anwendungen

- In Arbeit
- Schrittweise auf ePortal aufgeschaltet



ePortal: Das Wichtigste aus Sicht der Wirtschaft

- Das ePortal ist der neue, zentrale Zugang für digitale Dienstleistungen der EZV und weiterer Ämter des EFD (u.a. ESTV). Neue DaziT-Anwendungen werden schrittweise aufgeschaltet.
- Aktuell ist das ePortal nur für Teilnehmer von Pilotprojekten relevant, es stehen noch keine EZV-Anwendungen, die von allen Firmenkunden der EZV produktiv genutzt werden können.
- Die EZV bietet neben dem ePortal weitere Zugangskanäle an: B2B-Schnittstelle, B2B Light (Upload), Mobile Apps
- Die EZV informiert die Unternehmen über das neue ePortal und weitere Zugangskanäle jeweils im Zusammenhang mit der Einführung neuer Fachanwendungen (integrierte Kommunikation).



Aktualisierung ZESA und Projekt ICS2



Die wichtigsten Fragen und Antworten

The screenshot shows the website of the Swiss Customs Administration (EZV). The main heading is "ICS2: Die wichtigsten Fragen und Antworten aus Schweizer Sicht". Below the heading, there is a sub-heading "Für Fachleute" and a short introductory paragraph. A diagram illustrates the ICS2 process with three stages: "RELEAS 1", "RELEAS 2", and "RELEAS 3". The main text explains that ICS2 is a pre-arrival information system for goods entering Switzerland from the EU and Norway. It details the data collection process, the role of the Swiss Post, and the implementation timeline from 2021 to 2024. A sidebar on the right contains a search bar and a login button labeled "Anmelden".

<https://www.ezv.admin.ch/ezv/de/home/dokumentation/publikationen/forum-z---das-magazin-des-schweizer-zolls/fuer-fachleute/ics2-fragen-und-antworten-aus-schweizer-sicht.html>



Aktualisierung ZESA: Stand und Ausblick

- **Oktober 2020:** Abschluss der Verhandlungen mit der EU
- **14.10.2020:** Der Bundesrat beschliesst die vorläufige Anwendung, unter Vorbehalt dass sich die zuständigen Kommissionen beider Räte nicht dagegen aussprechen
- **November 2020:** Tagung der zuständigen Kommissionen
- **Januar/Februar 2021:** Der Beschluss 1/2021 zur Änderung des ZESA wird vom GA ZESA unterzeichnet
- **15.3.2021:** Der Beschluss wird vorläufig angewendet
- **Ende August 2021 (spätestens):** Die Botschaft zur definitiven Anwendung des aktualisierten ZESA wird dem Bundesrat vorgelegt

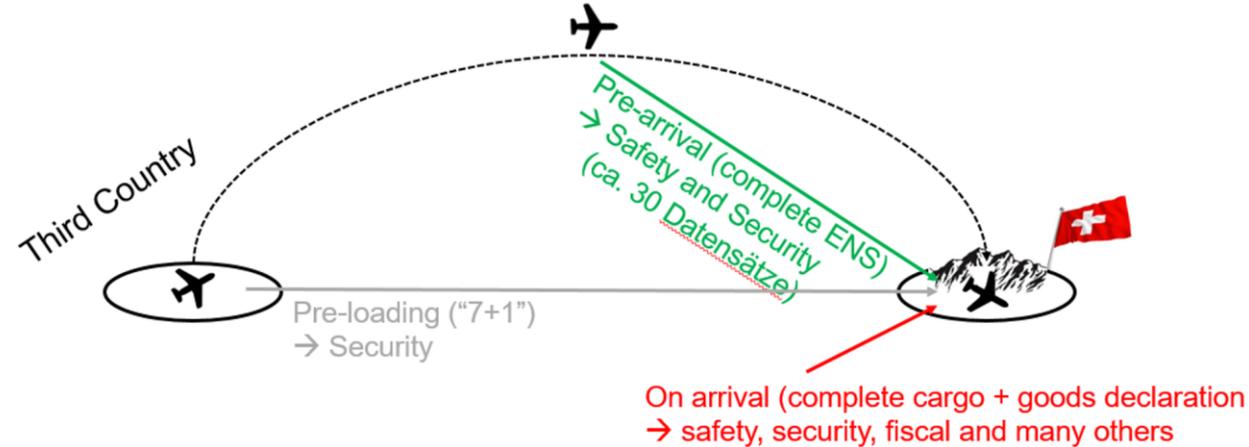


Warum beteiligt sich die Schweiz an ICS2?

- Grundlage: Aktualisierung ZESA zwischen der Schweiz und der EU, Gleichwertigkeit der Zollsicherheitsmassnahmen der Vertragsstaaten gegenüber Drittstaaten.
- Beteiligung an ICS2 ist sowohl für die Wirtschaft wie auch die Verwaltung die effizienteste und kostengünstigste Variante zur Implementierung der ZESA-Aktualisierungen.
- Die Beteiligung an ICS2 bietet viele Vorteile, wie der Zugriff auf die Vorabmeldungen für die Schweiz bestimmten Sendungen, und zwar in sämtlichen Verkehrsarten (heute nur Direktimport im Luftverkehr).



Was ist ICS2?

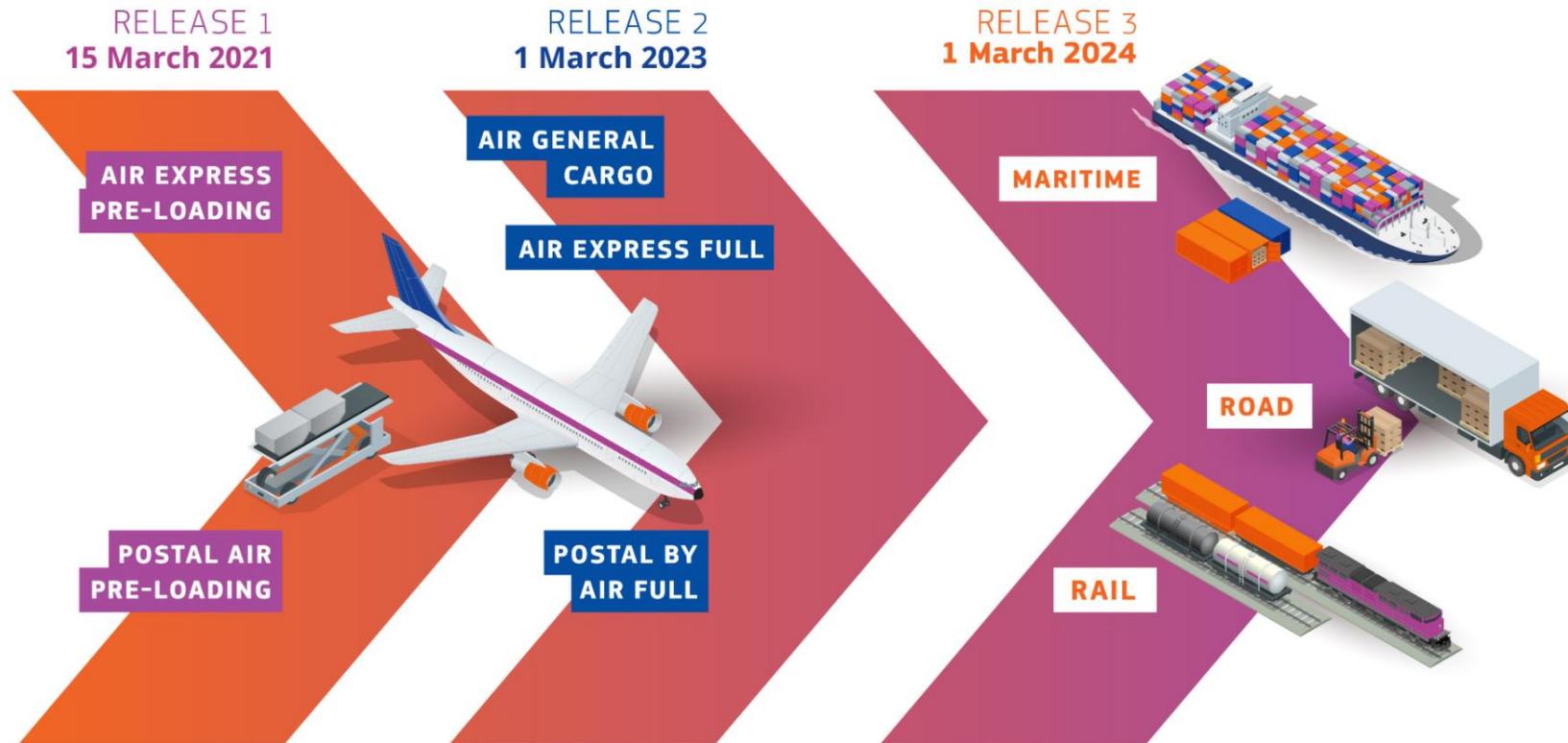


	Pre-loading	Pre-arrival	On-arrival
EO	<ul style="list-style-type: none">• PLACI Voranmeldung	<ul style="list-style-type: none">• ENS Voranmeldung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation Sendung
EZV	<ul style="list-style-type: none">• PLACI Risikoanalyse• Rfl, RfS• Do not load (DNL)	<ul style="list-style-type: none">• Full-RA Risikoanalyse• Rfl• Control Recommendation	<ul style="list-style-type: none">• Control <u>Decision</u>• Beschau

- ICS2 ist ein Fracht-Vorabinformationssystem für Sendungen in den Sicherheitsraum
- ICS2 ermöglicht gezielte Risikoanalysen als Voraussetzung, um Gefahren an der optimalen Stelle der Lieferkette abzuwehren.



Roadmap: Die Einführung erfolgt in drei Etappen



- Vom Release 1 ist in der Schweiz insbesondere die Post betroffen. Es sind keine Anpassungen für weitere Schweizer Unternehmen notwendig.
- Nach erfolgter Einführung von Release 1 wird die EZV rechtzeitig auf die bei Releases 2 und 3 betroffenen Branchen und Unternehmen zugehen.



Release 1: Die Arbeiten sind auf Kurs



- Ab 15. März 2021 werden bei Postsendungen ICS2-gesteuerte Sicherheitskontrollen durchgeführt.
 - Für die Empfänger der Postsendungen ergibt sich dadurch keine Änderung.
-
- Aktuell werden gemeinsam mit TAXUD Funktionstests durchgeführt.
 - Nächste Schritte sind:
 - Gemeinsamer Pilotbetrieb mit Schweizer Post und TAXUD
 - Produktivsetzung mit Schweizer Post per 15.3.2021



Zollrechtlicher Status von Unionswaren

EU-Projekt «elektronischer T2L-Nachweis»





Ausgangslage

Unionsstatus (T2 Status) kann im Verkehr mit EU wie folgt festgehalten und weitergegeben werden:

Versandverfahren mit T2-Status (z.B. NCTS)	Regelfall
T2L-Nachweis	Spezialfälle*
Andere vereinfachte T2L-Nachweise (z.B. Rechnung oder Beförderungspapier)	

**Beispiel: Ware mit T2L Nachweis kommt auf dem Luftweg in der Schweiz an und wird mit nationalem Transitverfahren in ein Zolllager überführt.*

Keine statistischen Angaben über Anzahl im grenzüberschreitenden Verkehr verwendeten T2L Nachweise vorhanden (geschätzt wenige hundert Nachweise/Jahr).



Ausgangslage

- T2L-Nachweis wird digitalisiert (EU-Projekt PoUS – Proof of Union Status)
- EU (GD TAXUD) baut zentrales System in Form einer Datenbank
 - Nationale Verwaltungen verwenden EU-System oder
 - bauen nationales Systems mit Anschluss an EU-System
- Inbetriebnahme PoUS (Stand Oktober 2020): 1. März 2024 (Änderung bedarf Rechtsanpassung im gVV-Übereinkommen)
- Datenbank ist nicht Bestandteil von NCTS
- Nicht betroffen sind T2L für Lagerzwecke in der Schweiz



Umsetzungsvarianten

1. Keine Umsetzung von e-T2L im Rahmen gVV.
 - Papierprozess entspricht nicht den Zielen von DaziT
 - Gefahr durch Hürden bei Vorlage von T2L Nachweisen in EU

2. EZV schliesst sich dem System nicht an, akzeptiert aber vorgelegte eT2L und prüft diese über den TAXUD-Webservice.
 - Partieller digitaler Prozesse
 - Relativ geringer Aufwand
 - Wirtschaftsbeteiligte können in der Schweiz keine e-T2L Nachweise erstellen (alternativ kann bei Rücksendung ein T2 Versandverfahren/NCTS verwendet werden)



Umsetzungsvarianten

3. EZV schliesst sich dem System via nationales System vollständig an.
 - Vollständig digitaler Prozess
 - Teuer und aufwändig im Vergleich zur geringen Anzahl verwendeter T2L Nachweise

4. EZV verwendet alle Funktionalitäten des zentralen Systems.
 - Relativ grosser Aufwand für das Erstellen oder Prüfen von Nachweisen
 - Lösung kann nicht vollständig in nationale IT-Landschaft integriert werden.
 - Wirtschaftsbeteiligte müssen sich im zentralen System der EU registrieren, wenn sie Nachweise erstellen wollen.



Welche Umsetzungsvariante?

EZV bevorzugt die Umsetzung von **Variante 2**.

EZV schliesst sich dem System nicht an, akzeptiert aber in der Schweiz vom Wirtschaftsbeteiligten vorgelegte eT2L und prüft diese über den TAXUD-Webservice.

- keine wesentlichen Einschränkungen im Vergleich zu heute
- Vertretbarer Aufwand unter Berücksichtigung der geringen Anzahl verwendeter T2L Nachweise im Verkehr mit EU
- Weiterentwicklung nach dem Jahr 2024 möglich



Welche Umsetzungsvariante?

Sehen Sie Gründe, die gegen die Umsetzungsvariante 2 sprechen?

Rückmeldung bitte an: dazit@ezv.admin.ch

Verschiedenes:

- Technische Details und Modalitäten, insbesondere Zugang zum zentralen System, sind noch nicht bekannt.



Neues Berufsbild «Fachspezialist/in Zoll und Grenzsicherheit»: Rekrutierungsprozess und -kampagne





Heute: Lancierung neue Rekrutierungskampagne

Gras im Teddy

Hättest du's auch gefunden?
Bewirb dich jetzt beim Zoll!

zoll.ch/job



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Zollverwaltung EZV
Administration fédérale des douanes AFD
Amministrazione federale delle dogane AFD
Administraziun federala da duana AFD



Hättest du's
auch gefunden?



Neue Berufsbilder und Ausbildung





Kandidatenprofil

Muss-Kriterien

Validiert durch Dossier

- 18+ Jahre alt
- Schweizer/ Liechtensteiner Bürgerrecht, Doppelbürger(in) ohne ausländischem Militärdienst¹
- Fahrerlaubnis Kategorie B
- Beherrscht mindestens eine nationale Amtssprache
- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis einer mind. dreijährigen beruflichen Grundausbildung oder gleichwertiger Ausweis
- Offenheit für Uniform & Bewaffnung

M1

Validiert durch Tests/ zusätzliche Dokumentation

- Guter Leumund
- Normales Hör und Sehvermögen
- Medizinische Tauglichkeit²

M2



Intellektuelle Fähigkeiten

- Zweite/ dritte Amtssprache
- Sprachliche Fähigkeiten (z.B. Verstehen, Sprechen, Schreiben)
- Mathematische Fähigkeiten (z.B. Multiplikation, Prozentrechnung, Dreisatz)
- Logische Fähigkeiten
- Allgemeinwissen (z.B. Staatskunde, Geographie, Geschichte CH & EU)

IF

Soll-Kriterien

Körperliche Fähigkeiten

- Medizinische Tauglichkeit²
- Sportliche Tauglichkeit (allgemeine Sportlichkeit)

KF

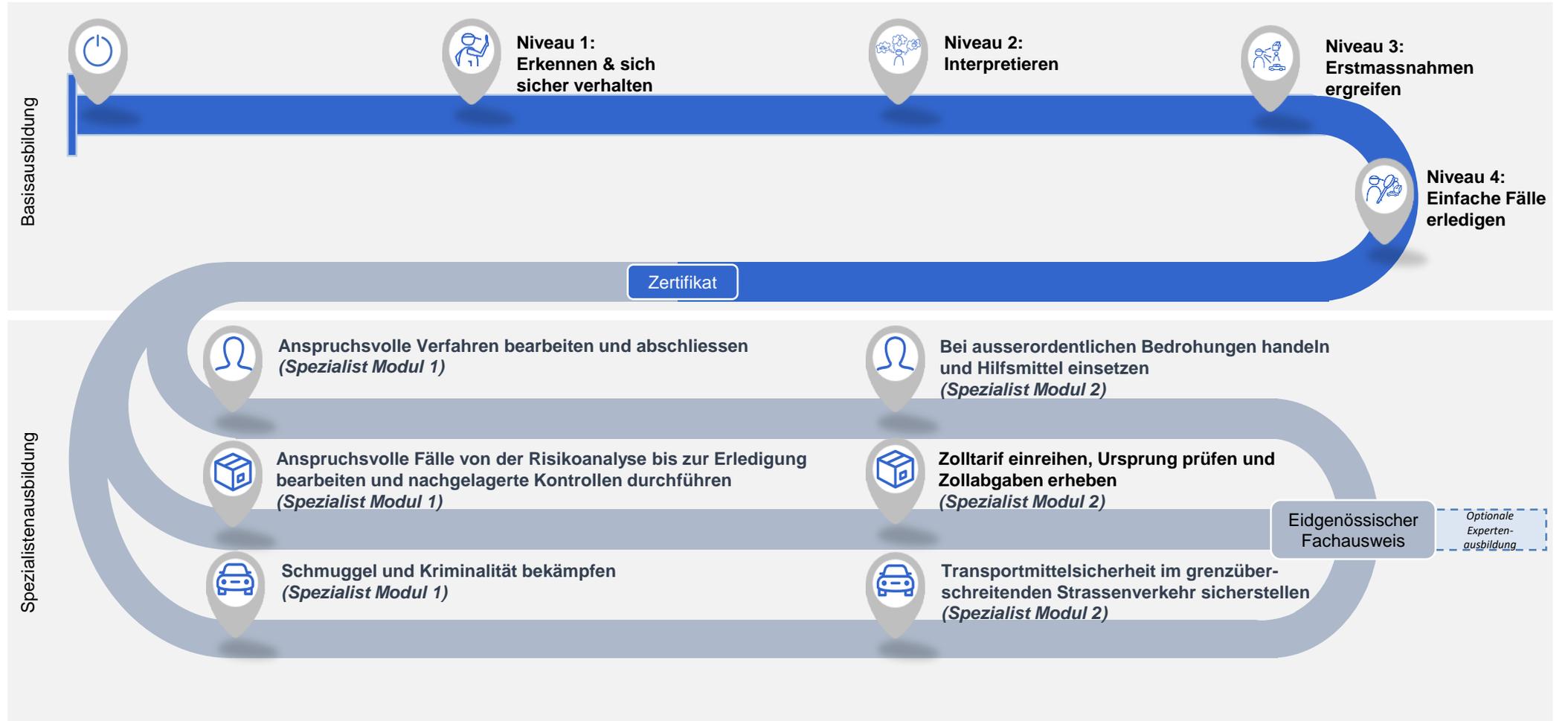
Verhalten & Einstellung

- Persönliche Eignung, «Personal Fit»
- Klarheit über Beruf & Alltag (Realitätscheck)
- Offen, flexibel
- Kann Befehle entgegennehmen
- Teamarbeit
- Bleibt unter physischer, sozialer oder psychischer Beanspruchung und Bedrohung arbeits- und leistungsfähig

VE

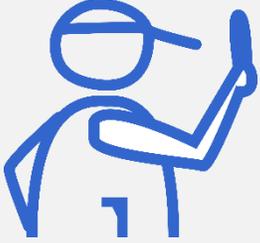


Ausbildung





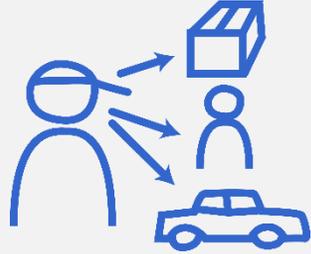
Gemeinsame Basisausbildung (18 Monate)



Basis Niveau 1
Fokus:
Erkennen und sich sicher
verhalten



Basis Niveau 2
Fokus:
Interpretieren



Basis Niveau 3
Fokus:
Erstmassnahmen ergreifen



Basis Niveau 4
Fokus:
Einfache Fälle erledigen





Spezialistenausbildung (6 Monate)



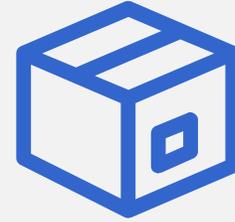
Spezialist/in Person

Modul 1

Anspruchsvolle Verfahren bearbeiten und abschliessen

Modul 2

Bei ausserordentlichen Bedrohungen handeln und Hilfsmittel einsetzen



Spezialist/in Ware

Modul 1

Anspruchsvolle Fälle von der Risikoanalyse bis zur Erledigung bearbeiten und nachgelagerte Kontrollen durchführen

Modul 2

Zolltarif einreihen, Ursprung prüfen und Zollabgaben erheben



Spezialist/in Transportmittel

Modul 1

Schmuggel und Kriminalität bekämpfen

Modul 2

Transportmittelsicherheit im grenzüberschreitenden Strassenverkehr sicherstellen

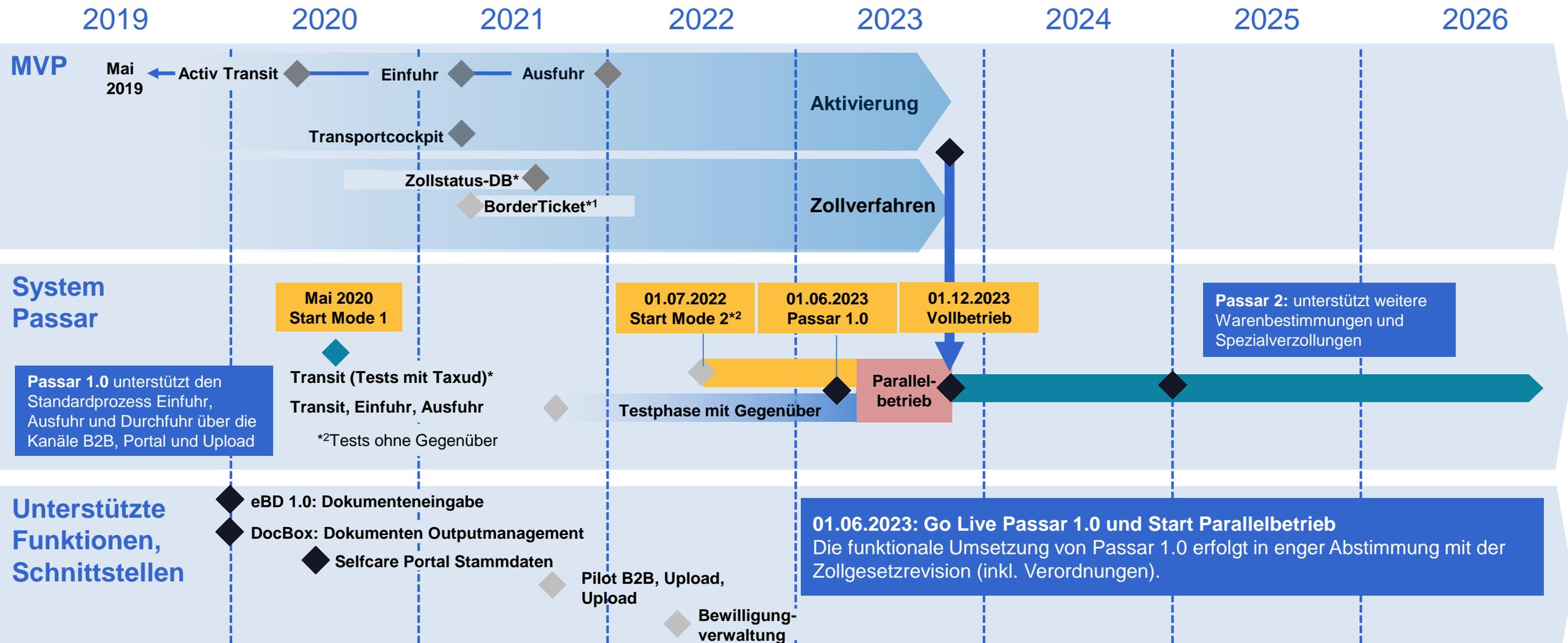


Involvierung der Wirtschaft / Arbeitsgruppen



Roadmap Passar

Mit der konsequenten Fokussierung auf das Warenverkehrssystem Passar werden andere Vorhaben umpriorisiert





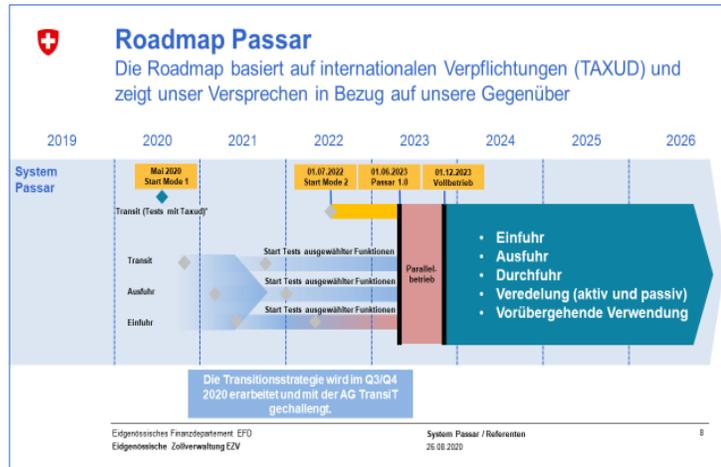
Stand der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe		Status	Bemerkungen
1	Activ	aktiv	
2	Periodic	aktiv	
3	DocBox Schnittstelle	aktiv	Erstes Treffen im Januar 2020
4	Digitale Bierbesteuerung	aktiv	
5	Softwareentwicklung	aktiv	Scope-Erweiterung umgesetzt
6	KMU-Pool	ausschreiben	Steckbrief siehe Beilage
7	Mineralölsteuer	pausieren	Umpriorisierung
Abgeschlossen			
8	E-Begleitdokument	abgeschlossen	
9	DocBox GUI	abgeschlossen	
10	Digitale Warenverkehrsbescheinigung	aufgelöst	
In Prüfung			
	ICS 2, Release 2 (Flugfrachtverkehr)	in Prüfung	Ausschreibung voraussichtlich im Q1 2021
	Punktuelle Abklärungen	laufend	Beispiel: Nutzung Transit-Daten für Einfuhr



AG Softwareentwicklung

Die Scope-Erweiterung ist umgesetzt. Die ersten Inhalte der technischen Dokumentation werden heute publiziert



Rückblick

Mitgliederzahl erhöht:

- 11 zusätzliche Mitglieder
- Neu total 28 Mitglieder

Umfrage durchgeführt:

- Online-Austausch wird begrüsst, höhere Kadenz wird gewünscht
- Zeitlicher Vorlauf der Dokumentation als Schlüsselfaktor

1. Publikation in AG review:

- Wertvolle Inputs erhalten
- Ausdetaillierung Grundprozess wird gewünscht

Arbeitsgruppe Softwareentwicklung
Die Scope-Erweiterung der Arbeitsgruppe führt zu einem überarbeiteten Steckbrief

Ausgangslage

Mit der Einführung des neuen Warenverkehrssystem (Passar) werden die bestehenden Systeme NCTS (Transit und Ausfuhr) sowie e-dec (Einfuhr und Ausfuhr) vollumfänglich abgelöst. Gleichzeitig erfolgt die Umstellung auf Phase 5 des internationalen Transitverfahren. Neben dem Zusammenführen der beiden Systeme werden die Prozesse vereinfacht, harmonisiert und digitalisiert. Die Einbindung der Wirtschaft, insbesondere der Softwareentwickler, ist ein entscheidender Erfolgsfaktor um die Transition erfolgreich zu gestalten. Der Fokus der Arbeitsgruppe liegt auf dem Zusammenspiel des neuen Warenverkehrssystem mit den individuellen Zollsystemen der Gegenüber. Inhaltlich stehen die technischen Grundlagen, die Transition sowie die gemeinsamen Planung und Durchführung von Tests und Pilotbetrieben im Zentrum.

<p>Ziele der Arbeitsgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Gestaltung der Transition auf das neue Warenverkehrssystem (inklusive Phasenwechsel NCTS Phase 4 auf 5) • Koordination der Transition mit den Softwarebetreibern und Eigenentwicklern 	<p>Aufgaben der Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an einem aktiven Austausch bezüglich den technischen Grundlagen und der Transition • Challenges der technischen Dokumentation durch Reviews • Mitarbeit bei der Erarbeitung der Transitionsstrategie • Unterstützung der Transition durch aktive Teilnahme an Tests und Pilotbetrieben 	<p>Aufwand & Kosten der TN</p> <p>Zeitlicher Aufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an ca. 4 Workshops pro Jahr in der Periode von 2019 bis 2023 • Periodisches Review von Dokumenten (Technische Grundlagen, Transitionsstrategie, usw.) • Teilnahme an Test und Pilotbetrieben (Aufwand wird im Rahmen der Transitionsstrategie definiert) <p>Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spesen für Workshops • Entwicklungskosten der individuellen Zollsysteme 	<p>Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • 26.10.2019: Kick off Arbeitsgruppe • 21.01.2020: Versand TAXUD-Spezifikationen • 02.07.2020: WS Arbeitsgruppe • Nächster Termin: 23.09.2020. Die weiteren WS werden jeweils zusammen mit der AG kommuniziert.
<p>Inhalt der AG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Dokumentation Passar • Transitionsstrategie • Tests und Pilotbetriebe 	<p>Anforderungen an Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen weiche Zollsysteme (Warenverkehr) für die Gegenüber der EZV, oder für den Eigengebrauch, entwickeln • Arbeitssprache: Deutsch • Sitzungsform: Remote (Skype) oder Bem 	<p>Anmeldefrist für die AG</p> <p>Die Arbeitsgruppe ist aktiv. Interessierte Teilnehmer (SW-Lieferanten) können sich bei den Ansprechpartnern unter Informationen & Kontakt melden.</p>	<p>Informationen & Kontakt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markus Hirsch, Service Manager markus.hirsch@ezv.admin.ch • Christian Ries, Einfuhrkoordinatord, christian.ries@ezv.admin.ch

Abgrenzung

- Zollgesetzgebung: Über Zeitplan und Auswirkungen auf die Verfahren und Prozesse des Warenverkehrs wird in der Begleitgruppe Wirtschaft informiert.
- Einführung: Die Informationen zur Einführung von Passar werden periodisch veröffentlicht und sämtlichen Interessierten zur Verfügung gestellt.

Ausblick

1. Publikation:

- Erste öffentliche Publikation am 16.11.20
- Fokus: Durchfuhr
- Frage- und Antwortliste wird veröffentlicht

2. Publikation:

- Review durch Arbeitsgruppe im März 21
- Zweite Publikation im April 21
- Fokus: Transition, Ausfuhr

Zusammenarbeit:

- Zusätzliches Format zur Vertiefung der Dokumentation
- Ziel: Interaktion ermöglichen, Vorlauf schaffen, gem. Verständnis fördern



Steckbrief KMU-Pool

Ausgangslage

Mit der Einführung des neuen Warenverkehrssystems (Passar) werden die bestehenden Systeme NCTS (Transit und Ausfuhr) sowie e-dec (Einfuhr und Ausfuhr) vollumfänglich abgelöst, inkl. e-dec web. Neben dem Zusammenführen der beiden Systeme werden die Prozesse vereinfacht, harmonisiert und digitalisiert. Die Einbindung der Wirtschaft, insbesondere der betroffenen KMUs, ist ein entscheidender Erfolgsfaktor, um die Transition erfolgreich zu gestalten. Der Fokus des KMU-Pools liegt in der längerfristigen Zusammenarbeit zum Thema Warenanmeldung (Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr), insbesondere auf den Kommunikationskanälen für Gegenüber, welche nicht über eine spezialisierte Verzollungssoftware mit Passar verknüpft sind.

Ziele der Arbeitsgruppe

- Frühzeitige Involvierung der betroffenen Nutzer durch Workshops, Interviews und Testing
- Sicherstellung dass Bedürfnisse der KMUs in der zukünftigen Lösung bestmöglich berücksichtigt werden
- Teilnahme an Pilotphasen

Inhalt der AG

- Warenanmeldung (Einfuhr / Ausfuhr / Durchfuhr) über die Kanäle UI Warenanmeldung und B2B light (Upload .xml File über ePortal)

Abgrenzung

- AG Softwareentwicklung: Die technischen Grundlagen zur Integration mit Dritt-Systemen (B2B) wird in der AG Softwareentwicklung behandelt
- Zollgesetzrevision: Über Zeitplan und Auswirkungen wird in der Begleitgruppe Wirtschaft informiert

Aufgaben der Teilnehmer

- Teilnahme an einem regelmässigen Austausch (mehrheitlich remote) bezüglich
 - Nutzerbedürfnisse
 - Prototype Testing
 - Pilot Teilnahme
- Bedürfnisse, Inputs und Ideen in den gegebenen Rahmenbedingungen einbringen um die zukünftige Warenanmeldung für Schweizer KMUs mitzuprägen

Anforderungen an Teilnehmer

- Unternehmen, welche Warenanmeldung ohne den Einsatz einer B2B-Schnittstelle vornehmen (UI, Upload).
- Arbeitssprache: Deutsch
- Sitzungsort: Remote (Skype) oder Bern

Aufwand & Kosten der TN

Zeitlicher Aufwand:

- Teilnahme auf Anfrage in der Periode von Nov. 2020 bis 2023
- Hauptsächlich remote Meetings zwischen 30-60 Minuten
- Teilnahme an Workshops (2-4 Stunden)

Kosten:

- Spesen für Workshops

Zeitplan

- Ende Nov/Anfangs Dez: Start mit Austausch
- Periodische Information bezüglich des Stand der Arbeiten an den KMU-Pool
- Termine werden ad-hoc (mind. 2-Wochen im Voraus) bekannt gegeben

Anmeldefrist für die AG

Interessierte Teilnehmer (KMUs) können sich bei den Ansprechpartnern unter «Informationen & Kontakt» melden.

Informationen & Kontakt

- Markus Hirschi, Service Manager
markus.hirschi@ezv.admin.ch
- Christian Ries, Einführungskordinator,
christian.ries@ezv.admin.ch



Fragen | Varia





Termine 2021

- 16.02.2021 (9-12 Uhr)
- 14.06.2021 (9-12 Uhr)
- 20.09.2021 (9-12 Uhr)
- 29.11.2021 (9-12 Uhr)